

# Tuberkulose

## Was ist Tuberkulose?

Die Tuberkulose (kurz Tb, TB, Tbc oder TBC) ist eine Infektionskrankheit, die durch Tuberkulosebakterien verursacht wird. Im Jahre 1882 entdeckte Robert Koch den Erreger der Tuberkulose. Im historischen Wortschatz wurde diese Erkrankung auch als Schwindsucht, Phthisis, Auszehrung oder umgangssprachlich als „die Motten“ bezeichnet. Tuberkulose ist heute eine heilbare Erkrankung.

## Wie kann man sich anstecken?

Tuberkulose gehört nicht zu den hochansteckenden Erkrankungen, wie z.B. Windpocken. Eine erkrankte Person kann andere Personen infizieren. Es muss jedoch erwähnt werden, dass nicht alle Erkrankten ansteckend sind. Die häufigste Form ist die Lungentuberkulose. Wenn der/die Erkrankte beim Husten, Sprechen oder Niesen feinste Tröpfchen mit den Bakterien in die Umgebung abgibt, könnte eine andere Person diese einatmen und sich infizieren. Wenn keine Bakterien nach außen gelangen, gibt es keine Gefahr.

Der Befall anderer Organe wie Lymphknoten oder Knochen kommt deutlich seltener vor und ist meist nicht ansteckend.

Die Ansteckungsgefahr hängt maßgeblich von der Länge und der Enge des Kontakts bzw. von der Menge der Bakterien, welche die erkrankte Person ausstößt, ab. Das Gesundheitsamt kann das Risiko individuell einschätzen und einstufen. Im schlimmsten Fall wird eine Kontaktzeit von mehr als acht Stunden als relevant für eine mögliche Infektion angenommen.

## Faktoren für eine Ansteckung

1. Zeit, welche mit dem/der Erkrankten verbracht wurde (mehr als acht Stunden).
2. Enge des Kontakts (z.B. gemeinsames Schlafzimmer oder der Kontakt in einer Sporthalle).
3. Anzahl der Bakterien, welche abgegeben werden (von viel bis gar keine).

## Wie lange dauert es bis man erkrankt?

Wenn die Bakterien aufgenommen werden, hat das Immunsystem zwei Möglichkeiten, einer Infektion zu begegnen:

1. Es tötet alle Erreger ab. Das heißt man erkrankt nicht, was in ca. 90% der Fall ist.
2. Das Immunsystem kapselt die Erreger ein und hält sie in Schach, theoretisch bis zum Lebensende ohne zu erkranken (ähnlich wie unter Punkt 1). Ist das Immunsystem beeinträchtigt oder gelingt das Abtöten oder Abkapseln nicht, kann es zur Erkrankung kommen. Bei ca. 5 % erfolgt die Erkrankung innerhalb eines Jahres und bei weiteren 5 % im höheren Lebensalter, wenn die Fähigkeiten des Immunsystems natürlicherweise nachlassen. Der Erreger kann also über Jahrzehnte im Körper „schlafen“.

Die Bakterien können neben der Lunge in seltenen Fällen auch andere Organe (z.B. Nieren, Lymphknoten, Knochen und Hirnhaut) befallen.

## Wer ist besonders gefährdet?

Kleinkinder (unter 5 Jahren) und Personen mit einer Immunschwäche erkranken häufiger und schwerer an Tuberkulose. Ein besonders hohes Risiko besteht für:

- HIV-Infizierte
- Alkoholranke
- Organtransplantierte
- chronisch kranke Patienten (Staublunge, Diabetes, Nierenerkrankungen)
- Therapie mit Kortikoiden oder anderen Medikamenten, die die körpereigene Abwehr dämpfen (z.B. bei Krebserkrankten oder bei rheumatischen Erkrankungen)

## Welche Krankheitszeichen kommen vor?

Die Symptome der Tuberkulose sind recht uncharakteristisch und häufig findet man nur wenige oder keine Beschwerden.

## Mögliche Krankheitszeichen

Husten oder Hüsteln (ggf. mit Blutbeimengungen)  
Gewichtsabnahme  
Appetitlosigkeit/Müdigkeit  
Leichtes Fieber  
Nachtschweiß  
Schmerzen in der Brust

Bei länger als 4-6 Wochen andauerndem Husten, mit und ohne die oben genannten Symptome, sollte eine Tuberkulose in Erwägung gezogen werden.

## Wie wird Tuberkulose diagnostiziert?

Die klassische Diagnoseform für eine Tuberkulose ist das Röntgen. Aber nicht alle Formen können so erfasst werden. Eine Vielzahl von Untersuchungen und Tests fügen wie kleine Puzzleteile das Bild zusammen. Der Arzt/die Ärztin kann so die Diagnose stellen.

Die Untersuchung des Sputums (Schleim aus der Lunge nach dem Abhusten) unter dem Mikroskop kann die Erreger schnell sichtbar machen. Auch die Probenentnahme durch eine Lungenspiegelung oder aus anderem Gewebe kann Material für die Untersuchung in einem Labor erbringen. In speziellen Wachstumsmedien können die Bakterien angezüchtet werden. Leider benötigt dieser Schritt einige Zeit (8-12 Wochen).

Der Nachweis des Bakteriums gelingt nicht immer. Wenn allerdings die Befunde und Symptome eindeutig auf die Erkrankung hinweisen, ist die Diagnose ebenfalls gestellt. In diesem Falle wird die Behandlung auch dann zwingend erforderlich.

## Wie wird Tuberkulose behandelt?

Bei einer einfachen Tuberkulose werden vier Antibiotika verabreicht. Diese müssen täglich über 2 Monate eingenommen werden. Danach werden nur noch zwei Medikamente für den Zeitraum von 4 Monaten eingenommen (also insgesamt 6 Monate). Die Medikamente sollten peinlichst genau nach Anordnung eingenommen und die Therapie darf nicht eigenmächtig abgebrochen werden. Einmal die Medikamenteneinnahme „vergessen“ kann die Heilung gefährden. Die Erreger könnten so die Chance erhalten, resistent gegen die Medikamente zu werden und die Therapie könnte sich dann auf mehr als 12 Monate verlängern.

Einige Personen infizieren sich jedoch gleich mit resistenten Erregern. In Deutschland ist eine Untersuchung auf diese Erreger Standard. In diesen Fällen werden sogenannte Zweitrangmedikamente eingesetzt. Leider ist diese Medikamentengruppe nicht ganz so gut wirksam, so dass die Therapie je nach Fall auch schon mal mehr als 12 Monate dauern kann. Eine Heilung gelingt aber dennoch.

## Was macht das Gesundheitsamt?

Tuberkulose ist eine dem Gesundheitsamt meldepflichtige Erkrankung. Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) ist es eine Aufgabe des Gesundheitsamtes die Therapie des/r Patienten\*in zu überwachen und die Verbreitung der Erkrankung zu verhindern oder einzuschränken.

Das Amt überwacht die Durchführung der Therapie und der Kontrolltermine, welche beim Arzt/bei der Ärztin stattfinden. Bei Unregelmäßigkeiten kann es intervenieren oder duldungspflichtige Maßnahmen anordnen. Falls sich zum Beispiel der/die Patient\*in nicht an die Regeln zur Behandlung hält, ist eine Absonderung in eine geschlossenen Abteilung eines Spezialkrankenhauses vorgesehen, so dass die Erkrankung nicht weiterverbreitet werden kann.



**Bezirksamt Lichtenberg von Berlin**  
**Abteilung Familie, Jugend und Gesundheit**  
**Gesundheitsamt**  
**Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen**  
 Zachertstraße 75  
 10315 Berlin

© Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen  
 (Juli 2022)

# Tuberkulose? Was ist das?



## Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen

